

Ausbau von Primärversorgungseinheiten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.06.2017 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für die forcierte Schaffung einer Versorgung Margareten mit medizinischen Erstversorgungseinrichtungen als Entlastung von Spitalambulanzen, wie den Primary Health Care Centern (PHC), Gruppenpraxen und Netzwerken aus niedergelassenen Ärzten, aus. Dies soll zur verbesserten Versorgung im niedergelassenen Bereichs führen.

Begründung

Wiens Spitalambulanzen sind chronisch überlastet, niedergelassenen Ärzte können derzeit aufgrund ihrer eingeschränkten Kapazitäten keine ausreichende Versorgung für die lokale Bezirksbevölkerung bereitstellen. Vor allem in den frühen Morgen- und späten Abendstunden ist die Erreichbarkeit von Ärzten außerhalb der Spitalsambulanzen nicht ausreichend gegeben. Auch zeigt sich, dass sich das Spitalskonzept 2030, u.a. wegen Verzögerungen beim Bau des Krankenhaus Nord, nicht nach Plan realisieren lassen wird. Bei weiter steigendem Bedarf, u.a. wegen einer stetig wachsenden und zugleich überalternden Bevölkerung, sinkt also das medizinische Angebot in Wien.

Gerade deshalb ist der Ausbau der Primärversorgungseinheiten in auch in Margareten aus wirtschaftlicher und gesundheitsversorgungstechnischer Sicht eine absolute Notwendigkeit.

Für den Klub

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Maly', with a long horizontal stroke underneath.

KO BzR Alexander Maly

BzR Mag. Michael Girardi

BzR Maria Böhm